

Checkliste für Bildungsträger

Welche Abschlüsse bietet der Bildungsträger?

- Arbeitgeber fordern immer mehr national und international anerkannte Zertifizierungen. Lässt der Bildungsträger seine Lehrgänge von externen Stellen prüfen z.B. Kammern.
- Hat der Bildungsträger starke Partner aus der Wirtschaft (z.B. Microsoft / DGZfP) und kann entsprechende Autorisierungen zur Durchführung von Prüfungen bei ihm im Hause belegen?

Über welche Ausstattung verfügt der Bildungsträger?

- Ist der Bildungsträger auf dem aktuellen Stand der Technik?
- Werden Werkstätten und Labors u.a. von IHK/HWK als Prüfungsstätte genutzt?
- Bieten die Räumlichkeiten ein geeignetes Lernumfeld?

Was unternimmt ein Bildungsträger, um Sie über sein Angebot zu informieren?

- Bietet der Bildungsträger aussagefähiges Informationsmaterial zu seinem Bildungsangebot?
- Gibt es qualifizierte persönliche Berater/innen bzw. geben bei Bedarf auch Fachleute aus der Ausbildung Auskunft bei Sachfragen?
- Besteht die Möglichkeit, seine persönlichen Voraussetzungen für bestimmte Ausbildungsrichtungen zu prüfen, z.B. in Form von Eignungs-Tests oder bietet der Bildungsträger die Möglichkeit einer Hospitation / Probetage?
- Werden Informationsveranstaltungen durchgeführt, die über Ausbildungsinhalte und -bedingungen aufklären und bei denen Sie zum Beispiel auch Werkstätten oder Labors besichtigen können?

Wie belegt der Bildungsträger seine Fachkompetenz?

- Welche Erfahrungsnachweise erbringt der Bildungsträger für die Ausbildungsrichtung? Wie lange ist der Bildungsträger schon tätig, wie viele vergleichbare Lehrgänge hat er schon durchgeführt, mit welchen wichtigen Institutionen (IHK/HWK) arbeitet er zusammen?
- Gibt es einen verantwortlichen und fachlich geeigneten Leiter der Ausbildung, der für die Konzeption sowie die Auswahl der Lehrkräfte zuständig und als Ansprechpartner während der Ausbildung verfügbar ist?
- Wie steht es um die Qualifikation des Ausbildungspersonals?
(fachlich-pädagogische Eignung, Erfahrung in der Erwachsenenbildung, Tätigkeit in Prüfungsausschüssen von IHK/HWK, aktuelle Weiterbildungszertifikate)

Wie sorgt der Bildungsträger sich um die Durchführungsqualität seiner Lehrgänge?

- Hat er sich den Anforderungen einer Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 gestellt und setzt ein Qualitätsmanagementsystem in seinem Unternehmen um?
- Ist der Bildungsträger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung gemäß AZWV („Verordnung über das Verfahren zur Anerkennung von fachkundigen Stellen sowie zur

Zulassung von Bildungsträgern und Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach dem Dritten Sozialgesetzbuch) zugelassen?

- Sind die angebotenen Bildungsmaßnahmen nach AZWV zertifiziert?
- Gibt es ein nachvollziehbares, geordnetes Prüfungswesen, das Ihnen regelmäßig über Ihren momentanen Leistungsstand Auskunft gibt (besonders wichtig bei Umschulungen mit Kammerabschlussprüfungen)?
- Hält er während der gesamten Lehrgangsdauer Kontakt zu den Teilnehmern/innen und bemüht sich in regelmäßigen Teilnehmerbefragungen um Kritik und Anregungen?

Wie unterstützt ein Bildungsträger die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt?

- Gibt es ausreichend Personal, das für das wichtigste Ziel der Ausbildung, den Wiedereinstieg ins Arbeitsleben, sorgt?
- Verfügt der Bildungsträger über so zahlreiche Kontakte zu Betrieben, dass der für Sie am besten geeignete Praktikums-/Arbeitsplatz gefunden wird?
- Werden Sie auch noch nach Lehrgangsende mit Arbeitsplatzangeboten versorgt?

Nur wenn möglichst viele Punkte zu Ihrer Zufriedenheit beantwortet sind, dann ist Ihr Bildungsgutschein wirklich gut angelegt!